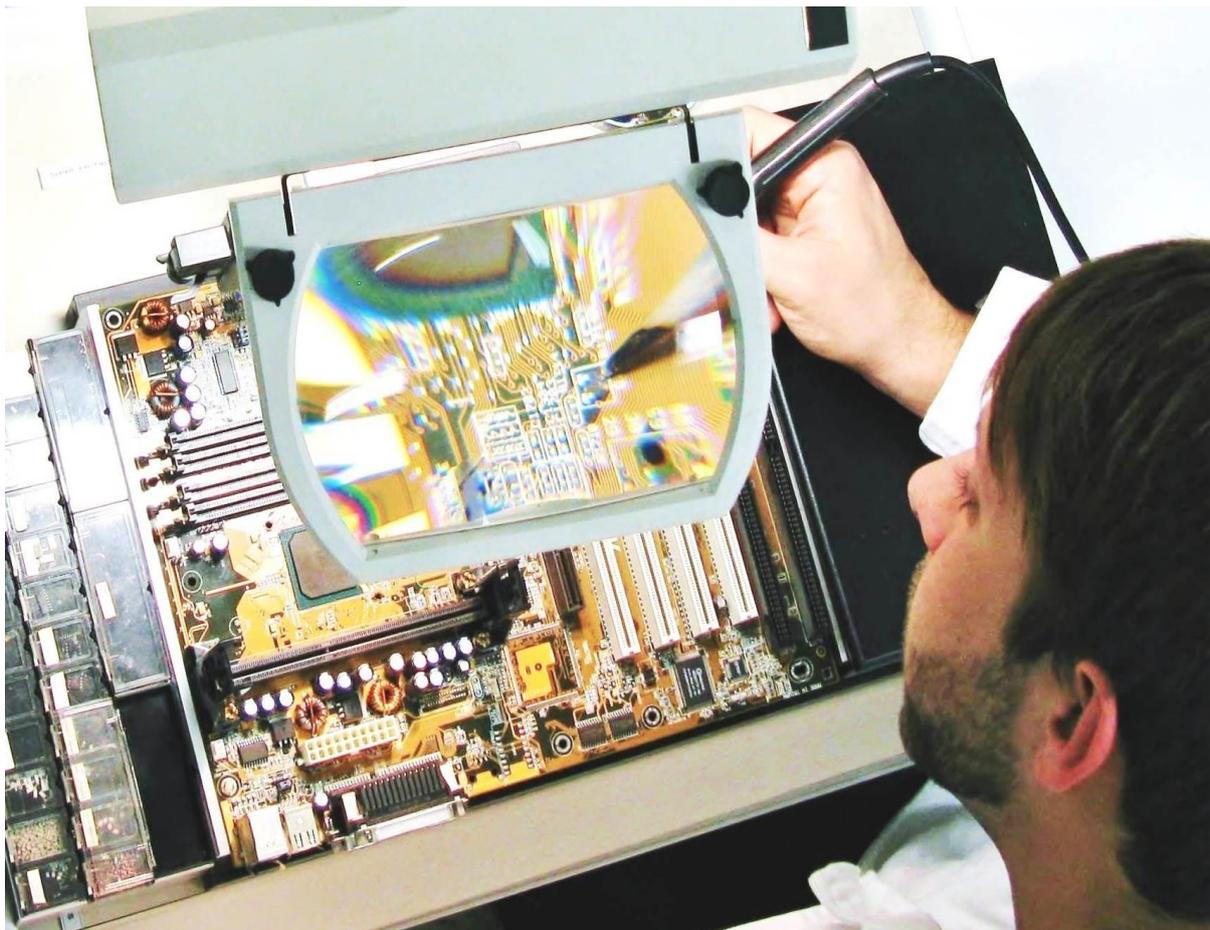


»Konstruktion und Fertigung elektronischer Baugruppen«



Liebe Leserin,
lieber Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Zertifikatskurs »Konstruktion und Fertigung elektronischer Baugruppen« interessieren.

Der Zertifikatskurs ist als ein berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot konzipiert. Des Weiteren ist er wissenschaftlich fundiert und bindet Ihre beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten in das Kurskonzept mit ein, so dass Sie neu Gelerntes direkt im Beruf umsetzen können. Ziel des Zertifikatskurses ist es, sich Verständnis über die modernen Herstellungsverfahren der Gerätetechnik sowie Baugruppen der Hochtemperaturelektronik zu erarbeiten und die gewonnenen Kenntnisse auf den eigenen Arbeitsprozess zu übertragen. Dabei werden neue Technologien beleuchtet sowie Einblicke in die Herstellung von Baugruppen und Leiterplatten gegeben.

Mit dem Zertifikatskurs »Konstruktion und Fertigung elektronischer Baugruppen« interessieren Sie sich für ein modernes, berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot, in dem Selbststudium, intensive Seminare und online betreute Reflexionsphasen ineinandergreifen. Die Abschlussprüfung wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit eingereicht. Diese Kombination garantiert einen hohen Lernerfolg.

Den Gedankenaustausch anzuregen, Meinungen und Standpunkte zu Grundlagen der Konstruktion und Fertigung, Baugruppentwürfe sowie verschiedene Designs und Herstellerverfahren von Leiterplatten kennenzulernen und damit zukunftsorientiertes Denken und Synergieeffekte zu nutzen, ist ebenfalls Ziel des Zertifikatskurses »Konstruktion und Fertigung elektronischer Baugruppen«. Ihr Dozent Prof. Dr.-Ing. Mathias Nowotnick freut sich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.

Wir würden uns freuen, Sie schon bald als Teilnehmende am Zertifikatskurs »Konstruktion und Fertigung elektronischer Baugruppen« an der Universität Rostock begrüßen zu dürfen.

Ihr Team »Elektrotechnik-Weiterbildung«

Partner des Angebots



Institut für Gerätesysteme und Schaltungstechnik
der Universität Rostock



Der Europäische Sozialfond ist das zentrale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Er leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investition in die Humanressource.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise zum Zertifikatskurs.....	4
Lehr- und Lernformen.....	4
Selbststudium.....	4
Präsenzveranstaltungen.....	5
Gelenkte Selbststudienphasen.....	5
Online-Lernplattform Stud.IP.....	5
Online-Lernplattform ILIAS.....	5
Beratung und Betreuung.....	6
Team »Elektrotechnik-Weiterbildung«.....	6
Gebühren.....	6
Serviceleistungen.....	6
Seminarräume für Lerngruppen.....	6
Universitätsbibliothek.....	7
Rechenzentrum der Universität Rostock.....	7
Lernorte.....	7
Ablauf und Inhalte des Zertifikatskurses.....	8
Modulbeschreibung.....	8
Inhalte.....	10
Prüfungsleistung.....	12
Prüfungsvorleistung.....	12
Modulprüfung.....	12
Lehrende und Lehrmaterialien.....	12
Lehrende.....	12
Lehrmaterialien.....	12

Allgemeine Hinweise zum Zertifikatskurs

Durch die Teilnahme am Zertifikatskurs »Konstruktion und Fertigung elektronischer Baugruppen« eignen Sie sich Kenntnisse über Herstellungsverfahren der Gerätetechnik sowie Baugruppen der Hochtemperaturelektronik an und werden dazu befähigt sich kritisch mit neuen Technologien im Hinblick auf die Herstellung von Baugruppen und Leiterplatten auseinanderzusetzen. Die gewonnenen Kenntnisse können anschließend in den Arbeitsalltag transferiert werden.

Der Zertifikatskurs ist nach dem European Credit Transfer System (ECTS) strukturiert und gliedert sich bei einem Gesamtumfang von 6 Leistungspunkten und einem Arbeitsaufwand von 180 Stunden in. Hinzu kommen Online-Sprechstunden sowie netzbasierte Selbsttests sowie das Selbststudium.

Modulinhalte:

- Grundlagen der Konstruktion und Fertigung
- Design und Herstellung von Leiterplatten
- Baugruppenmontage
- Spezielle Technologien der Leistungs- und Hochtemperaturelektronik
- Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit

Die Studienform des Zertifikatskurses ist durch Offenheit der Lernzeiten, des Lernortes und des Lernpensums charakterisiert. Sie können, soweit es der Kursplan erlaubt, weitestgehend selbst festlegen wann, wo und wie viel Sie lernen wollen. Die räumliche Trennung von Lehrendem und Teilnehmenden stellt eine wesentliche Besonderheit des Zertifikatskurses dar. So lernen Sie unter anderem in der Auseinandersetzung mit schriftlichem oder digital aufbereitetem Material. Gerade diese besonderen Bedingungen gewährleisten den nötigen Freiraum für eine berufs begleitende und wissenschaftliche Qualifizierung.

Das selbstbestimmte Lernen stellt Anforderungen an Ihre Disziplin, Ihr Durchhaltevermögen und Ihr Organisationstalent. Ihr eigenes Lernprogramm muss, bezogen auf den Lernrhythmus, auf die Bearbeitung der Lerninhalte und die Überprüfung des Lernerfolges, von Ihnen selbständig geplant und gestaltet werden.

Der Zertifikatskurs »Konstruktion und Fertigung elektronischer Baugruppen« gliedert sich in Selbststudienphasen, Präsenzveranstaltungen, Online-Sprechstunden sowie Prüfungszeiträume. Nähere Informationen dazu finden Sie im beigefügten Ablaufplan (Seite 11/12).

Lehr- und Lehrformen

Die Weiterbildungsinhalte werden in einer Kombination aus Präsenz-Seminaren mit integrierten Laborübungen, Selbstlernphasen und netzbasierten Reflexionsphasen vermittelt. Zusätzlich gibt es in jeder Präsenz-Veranstaltung die Möglichkeit sich mit dem Gelernten kritisch auseinanderzusetzen und gemeinsam mit Prof. Nowotnick und Ihren Mitstudierenden zu diskutieren, was dem Austausch zu den gelernten Inhalten und praktischen Erfahrungen im Berufsalltag dient.

Selbststudium

Im Selbststudium arbeiten Sie unabhängig von Ort und Zeit mit fernstudiendidaktisch aufbereiten Lehrmaterialien (Leseanleitung, Literaturempfehlungen), die das selbstgesteuerte Lernen unterstützen. Der zeitliche Umfang für das Selbststudium beträgt ca. 10 Stunden in der Woche. Dabei handelt es sich um einen Richtwert, denn der Leistungsaufwand ist abhängig von der individuellen Lernleistung und den einzelnen Lehrmaterialien, die in Umfang und Schwierigkeitsgrad differieren.

Präsenzveranstaltungen

Präsenzveranstaltungen haben neben der Vermittlung und Vertiefung der Weiterbildungsinhalte das Ziel, die Inhalte vor dem Hintergrund der eigenen Berufserfahrung mit Ihrem Dozenten Prof. Dr.-Ing. Mathias Nowotnick zu diskutieren und den Gedankenaustausch mit den anderen Teilnehmenden des Zertifikatskurses zu fördern. Des Weiteren sind in das Seminar Laborübungen integriert, in denen das Gelernte praktisch umgesetzt werden kann. Die Präsenzveranstaltungen finden immer freitags (14:00 – 18:00 Uhr) und samstags (09:00 – 17:00 Uhr) statt.

Der Zertifikatskurs beinhaltet drei Präsenzveranstaltungen (17./18.10., 14./15.11. und 12./13.12.2014). Die Teilnehmenden müssen an 75 Prozent der Veranstaltungszeit anwesend sein. Eine Krankschreibung stellt eine Ausnahme dar und muss durch ein ärztliches Attest bescheinigt werden. Das ärztliche Attest muss dem Team »Elektrotechnik-Weiterbildung« innerhalb von drei Werktagen vorliegen. In Zweifelsfällen kann ab der dritten Krankschreibung ein amtsärztliches Attest verlangt werden.

Gelenkte Selbststudienphasen

In den Selbststudienphasen erarbeiten Sie sich eigenständig kursrelevantes Wissen und bearbeiten Aufgabenstellungen. Dabei kann auf eine Leseanleitung für das Fachbuch Wolf-Dieter Schmidt: Grundlagen der Leiterplatten-Baugruppen-Entwicklung und Fertigung, GRIN-Verlag 2012, ISBN 978-3-640-27779-7, zusätzliches Lehrmaterial, Literaturhinweise und Links zu Online-Sprechstunden und Diskussionsforen zurückgegriffen werden. Die Kooperation und Kommunikation zwischen den Teilnehmenden und zu dem Lehrenden wird ermöglicht und gefördert.

Online-Lernplattform Stud.IP

Die Universität Rostock arbeitet mit Stud.IP, einer Online-Lernplattform, die an der Universität in allen Fakultäten eingesetzt wird. Diese virtuelle Lernumgebung ist ein System, das den Informations- und Dokumentenaustausch von registrierten Einzelpersonen und Gruppen auf der Basis des Internets ermöglicht. Über die Lernplattform Stud.IP können Sie mit anderen Studierenden und Lehrenden kommunizieren und diskutieren. Die Nutzung der Plattform ist **verpflichtend**, da alle aktuellen Informationen zum Zertifikatskurs, Lern- und Arbeitsmaterialien sowie Prüfungsaufgaben nur über die Plattform erhältlich sind und diese ebenfalls für die Online-Lernphasen genutzt wird.

Online-Lernplattform ILIAS

Durch die Online-Lernplattform ILIAS werden die Lernformen des Zertifikatskurses sinnvoll ergänzt. Die Vorteile liegen vor allem in der räumlichen und zeitlichen Entgrenzung von Lehre und Lernen. Im Kurs werden über ILIAS Selbsttests angeboten, die Sie beliebig oft und zeitlich uneingeschränkt durchführen können. Mit der Durchführung der Tests sorgen Sie aktiv für Ihre Lernerfolgskontrolle und individualisieren Ihr Selbststudium.

Beratung und Betreuung

Beim Studium der Lehrmaterialien treten oft fachliche Fragen auf, die allein nicht geklärt werden können. Prof. Dr.-Ing. Mathias Nowotnick ist jederzeit per E-Mail für Sie erreichbar. Bei offenen Fragen, die den Verlauf und die Organisation des Zertifikatskurses betreffen, steht Ihnen das Team »Elektrotechnik-Weiterbildung« gern beratend zur Verfügung.

Team »Elektrotechnik-Weiterbildung«

Kein Teilnehmender ist gegen Probleme gewappnet, die im privaten oder beruflichen Bereich auftreten können. Johann-Peter Wolff steht Ihnen gern zur Verfügung, um bei Bedarf in einer individuellen Beratung gemeinsam einen Lösungsansatz zu finden. Je eher eine entsprechende Mitteilung eingeht, desto einfacher ist es, gemeinsam Strategien zu entwickeln.

Unsere Sprechzeiten:

Montag bis Freitag	9 – 12 Uhr
Montag und Mittwoch	14 – 16 Uhr

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, einen Gesprächstermin außerhalb dieser Zeiten zu vereinbaren. Sie können uns jederzeit gern anrufen oder eine E-Mail schicken.

Telefon: (0381) 498 7262

Fax: (0381) 498 1259

E-Mail: etechnik-weiterbildung@uni-rostock.de

Gebühren

Der Zertifikatskurs »Konstruktion und Fertigung elektronischer Baugruppen« wird im Rahmen des Projekts KOSMOS entwickelt und erprobt. Die Teilnahme ist daher kostenfrei. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich bereit, an den Evaluationen der Universität Rostock teilzunehmen und die Weiterentwicklung des Kurskonzeptes zu unterstützen.

Serviceleistungen

Als Teilnehmende des Zertifikatskurses »Konstruktion und Fertigung elektronischer Baugruppen« werden Sie nicht an der Universität Rostock immatrikuliert und stehen somit auch nicht unter dem Versicherungsschutz. Sie sind persönlich für Ihren Versicherungsschutz verantwortlich. Dennoch stehen Ihnen verschiedene Leistungen der Universität zur Verfügung.

Seminarräume für Lerngruppen

Auf Anfrage können für Lerngruppen Seminarräume gebucht werden, die mit allen einschlägigen Präsentations- und Moderationsmedien ausgestattet sind und in denen multimedial gearbeitet werden kann. Kopiermöglichkeiten bestehen sowohl direkt im Zentrum für Qualitätssicherung in Studium und Weiterbildung als auch an allen zentralen Stellen der Universität.

Universitätsbibliothek

Wissenschaftliche Literaturrecherchen können Sie über das Internet (www.ub.uni-rostock.de) vornehmen. Hier steht Ihnen der Onlinekatalog OPAC (Online Public Access Catalog) zur Verfügung, in dem alle an der Universität Rostock erhältlichen Bücher, Zeitschriften etc. aufgeführt sind. Für deutschlandweite Recherchen und Fernleihen steht Ihnen der GBV (Gemeinsamer Bibliotheksverbund) zur Verfügung. Des Weiteren können Sie sich das Lehrbuch **** kostenfrei als E-Book herunterladen.

Für Ausleihen außer Haus benötigen Sie einen gültigen Benutzerausweis. Diesen können Personen, die im Land Mecklenburg-Vorpommern ihren amtlich gemeldeten Wohnsitz haben (»Stadtnutzer«) in der zentralen Leihstelle kostenlos beantragen.

Die Bibliotheksräume und Lesesäle stehen allen Teilnehmenden zu den regulären Öffnungszeiten zur Verfügung. Die Universitätsbibliothek bietet regelmäßig Führungen durch die Räume an. Dabei erhalten Sie unter anderem eine Einweisung in die Benutzung der Systeme OPAC und GBV. Termine für die Führungen sind unter der Telefonnummer (0381) 498 8640 zu erfragen.

Rechenzentrum der Universität Rostock

Im Rahmen des Zertifikatskurses »Konstruktion und Fertigung elektronischer Baugruppen« werden die Lernplattformen Stud.IP und ILIAS genutzt.

Für den Zugang zu dieser virtuellen Lernumgebung ist ein Nutzeraccount des Rechenzentrums der Universität Rostock erforderlich. Diesen Nutzeraccount sowie einen Leitfaden zum Umgang mit den Lernplattformen erhalten Sie zu Beginn des Zertifikatskurses.

Lernorte

Der Zertifikatskurs »Konstruktion und Fertigung elektronischer Baugruppen« ist so konzipiert, dass Sie Ihren Lernort für die gesamte Kursdauer selbst bestimmen können.

Für die drei Präsenzveranstaltungen kommen Sie nach Rostock in die Fakultät für Informatik und Elektrotechnik, Albert-Einstein-Straße 2, 18059 Rostock. Mit dem Raum 017 steht für Sie dort ein moderner Seminarraum bereit, der über eine sehr gute technische Ausstattung verfügt und in dem Lehrveranstaltungen optimal durchgeführt werden können. Labore, in denen die praktischen Übungen stattfinden, befinden sich in unmittelbarer Nähe des Seminarraums und ermöglichen abwechslungsreiche Lehrveranstaltungen.

Ablauf und Inhalte des Zertifikatskurses

Modulbeschreibung

Modulbeschreibung »Konstruktion und Fertigung elektronischer Baugruppen«

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (deutsch)	Konstruktion und Fertigung elektronischer Baugruppen
Modulbezeichnung (englisch)	Construction and Fabrication of Electronic Assembly Groups
Beschreibung	Ein elektrotechnisches Weiterbildungsangebot mit hohem Praxisanteil, hervorgegangen aus den Modulen »Baugruppen der Hochtemperaturelektronik« und »Fertigungsverfahren in der Gerätetechnik«.
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	<p>Der Gesamtarbeitsaufwand im Modul beträgt 180 Stunden, der sich aufgliedert in:</p> <p><u>Präsenzen</u> (3) 36 Stunden Grundlagenvermittlung/Vertiefung mit Laborübungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzgebiete, Entwicklung, Fertigung und Prüfung von Baugruppen der Hochtemperaturelektronik • Besonderheiten in der Fertigung elektronischer, optoelektronischer und mechatronischer Gerätesysteme • Moderne Technologien (Urformen, Umformen, Fügen, Trennen, Beschichten, Stoffeigenschaftsändern) • Dickschichttechnik und Dünnschichttechnik • Umweltaspekte (Energieverbrauch/Recycling) <p><u>Selbststudium</u> 72 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachliteratur (Wolf-Dieter Schmidt: Grundlagen der Leiterplatten-Baugruppen-Entwicklung und Fertigung, GRIN-Verlag 2012) <p><u>Reflexionsphase</u> (Online-Sprechstunden) 12 Stunden</p> <p><u>Prüfungsleistung/-vorbereitung</u> 60 Stunden</p> <p>Ein Gesamtarbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht 6 Leistungspunkten.</p>
Modulverantwortlich	Prof. Dr.-Ing. habil. Mathias Nowotnick
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr.-Ing. habil. Mathias Nowotnick (Dozent) Johann-Peter Wolff (Beratung/Begleitung)
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	maximal 25 Teilnehmende
Modulniveau	M. Sc. Gerätesystemtechnik (Vertiefung: Allgemeine Elektrotechnik/)
Teilnahmevoraussetzungen	Ingenieure (B. Sc.) ET/Maschinenbau/Mechatronik u. ä./ erfahrene Meister bzw. Techniker → Kenntnisse in Werkstoffkunde
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele	Vermittlung von Kenntnissen zur Anwendung moderner

(Kompetenzen)	<p>Fertigungsverfahren in der Gerätetechnik sowie Entwicklung, Fertigung und Prüfung von Baugruppen der Hochtemperaturelektronik unter Berücksichtigung wichtiger Trends und Übertragung der gewonnenen Erkenntnisse auf den Arbeitsprozess.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung wichtiger Kriterien der Fertigkeit und Fügbarkeit • Praktischer Umgang mit Mess- und Prüfsystemen der Fügbarkeitskontrolle • Kenntnisse zu den Anforderungen moderner industrieller Fertigungsverfahren • Anwendung von Qualitätskriterien sowie Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen • Bewertung von Fertigungsverfahren und alternativen Technologien unter Berücksichtigung von Aspekten der Nachhaltigkeit • Dimensionierung von Komponenten für hohe Betriebstemperaturen • Berechnung/Abschätzung der zulässigen Betriebstemperaturen • Entwicklung und Anwendung spezieller Prüfstrategien
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten in der Fertigung elektronischer, optoelektronischer und mechatronischer Gerätesysteme • Moderne Technologien: Urformen (Gießen), Umformen, Fügen, Trennen, Beschichten, Stoffeigenschaftsändern • Dickschichttechnik/Dünnschichttechnik • Einsatzgebiete der Hochtemperaturelektronik • Werkstoffauswahl • Halbleiterbauelemente für die Hochtemperaturelektronik • Substratmaterialien für die Hochtemperaturelektronik • Konstruktionsregeln, Baugruppenentwurf • Aufbau- und Verbindungstechnik für die Hochtemperaturelektronik • Entwärmungskonzepte • Zuverlässigkeitsprüfung • Umweltaspekte (Energieverbrauch/Recycling)
Literaturangaben	<p>Fachbuch: Wolf-Dieter Schmidt: Grundlagen der Leiterplatten-Baugruppen-Entwicklung und Fertigung, GRIN-Verlag 2012, ISBN 978-3-640-27779-7 (auch als eBook)</p>
Lehrzeit in Stunden differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>Vorlesungen/Übungen (mit integrierten Laborzeiten) Freitags 14:00 – 18:00 Uhr/Samstags 09:00 – 17:00 Uhr</p>
1. Präsenz	17./18.10.2014
2. Präsenz	14./15.11.2014
3. Präsenz	12./13.12.2014
Online-Sprechstunden	24.10./21.11.2014, 23.01./06.02.2015
Lernformen	Präsenz- und Selbststudienphasen, Online-Sprechstunden
Arbeitsaufwand für die Studierenden	180 Stunden
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen • Studium der Fachliteratur

	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme an den Online-Sprechstunden
Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Mündliche Prüfung (20 Minuten)
Regel(prüfungs)termin	Wintersemester – Februar/März 2015 (15.02.-31.03.2015)
Bewertung	Das Bestehen der Modulprüfung wird durch ein Zertifikat bescheinigt.
Hinweise	Es handelt sich hierbei um eine Probe-Modulbeschreibung, das Modul »Konstruktion und Fertigung elektronischer Baugruppen« befindet sich derzeit in der Planungsphase.

Inhalte:

1. Präsenz-Veranstaltung: 17./18. Oktober 2014

→Konstruktion & Fertigung: Grundlagen, Begriffe

Nachbereitung/Selbststudium: Skript - "Einführung in die Konstruktion & Fertigung elektronischer Baugruppen" (PDF)

- Elektronische Baugruppen – Begriffe und Geschichte
- Konstruktion elektronischer Baugruppen
- Fertigung elektronischer Baugruppen
- Fertigung elektronischer Baugruppen
- Fügen, Löten
- Qualität, Zuverlässigkeit, Nacharbeit
- Umweltaspekte

2. Präsenz-Veranstaltung: 14./15. November 2014

→Leiterplattentechnologie

Nachbereitung/Selbststudium: Wolf-Dieter Schmidt: Grundlagen der Leiterplatten-Baugruppen-Entwicklung und Fertigung, GRIN-Verlag 2012, ISBN 978-3-640-27779-7 (auch als eBook)

Kapitel 3. Technologie der Leiterplatte

4. elektronische Bauteile

9. Leiterplatten-Layout – allgemeine Voraussetzung

3. Präsenz-Veranstaltung: 12./13. Dezember 2014

→ Baugruppentechologie

Nachbereitung/Selbststudium: Wolf-Dieter Schmidt: Grundlagen der Leiterplatten-Baugruppen-Entwicklung und Fertigung, GRIN-Verlag 2012, ISBN 978-3-640-27779-7

Kapitel 5. Bestücktechnik

6. Verbindungstechnologie

Prüfungsleistung

Prüfungsvorleistung

Um zu der Abschlussprüfung zugelassen zu werden, müssen Sie aktiv an den Präsenzveranstaltungen und den Online-Sprechstunden teilnehmen.

Modulprüfung

Der Zertifikatskurs »Konstruktion und Fertigung elektronischer Baugruppen« wird mit einer Prüfung abgeschlossen, in der die erworbenen Kenntnisse nachgewiesen und damit das Erreichen der Qualifikationsziele bestätigt wird. Die Abschlussprüfung muss für den Erhalt des Zertifikates erfolgreich abgeschlossen werden. Eine nichtbestandene Prüfung kann einmal wiederholt werden.

Die Abschlussprüfung wird in Form einer mündlichen Prüfung durchgeführt.

Lehrende und Lehrmaterialien

Die fachliche Betreuung der Teilnehmenden übernimmt Prof. Dr.-Ing. Mathias Nowotnick. Er verantwortet die Lehre in den Präsenzphasen, ist Autor der Leseanleitung und Studienmaterialien und übernimmt die Durchführung der Abschlussprüfung. Prof. Dr.-Ing. Mathias Nowotnick ist in den Selbststudien- und Prüfungsphasen für fachliche Fragen erreichbar.

Lehrender

Prof. Dr.-Ing. Mathias Nowotnick
Universität Rostock
Fakultät für Informatik und Elektrotechnik
Albert-Einstein-Straße 2
Seminargebäude, Raum S035
18059 Rostock

Tel.: 0381 498 7204

E-Mail: mathias.nowotnick@uni-rostock.de

Lehrmaterialien

Zur Erarbeitung der Weiterbildungsinhalte stehen den Teilnehmenden verschiedene Lehr- und Lernmaterialien, wie E-Book, Leseanleitung und Selbsttests zur Verfügung.

Fachbuch:

Wolf-Dieter Schmidt: Grundlagen der Leiterplatten-Baugruppen-Entwicklung und Fertigung,
GRIN-Verlag 2012, ISBN 978-3-640-27779-7 (auch als eBook)